

Botschaft 136

Stara Zagora (Bulgarien), 21. Februar 2008

Zwei Mitteilungen an die Verwirrung (des denkenden Verstands) der Neugierde von der Klarheit (dem Leben) des Verstehens

I

Lieber,

Dein Brief hätte einen Ausbruch aus Shibendu's Körper bewirken können, der dir eine weitere Gelegenheit gegeben hätte, Shibendu mit dem Ausdruck „impulsiv“ zu beurteilen. Arbeite mit Tatsachen, nicht mit Fiktion, um deine Neugierde zu befriedigen, und du hast zutreffend gesagt, Neugierde liegt in der Natur des denkenden Verstands. Tatsächlich ist berechnende Neugierde die Schutzfunktion des Mythos des so genannten denkenden Verstands. Leben, Intelligenz, Energie des Verstehens stehen zur Verfügung, um gleichmütig zu prüfen und zu hinterfragen, ohne dass der denkende Verstand unruhig und gestört wird. Vor acht Jahren begann mein „Kriya-Mitschüler“ (laut deiner Annahme) eine Kampagne mit der Behauptung, Shibendu sei nicht einmal initiiert! Aber dank Trudy gelang der Plan, meine Reisen zu sabotieren, nicht. Und als ich ihr die handschriftlichen Aufzeichnungen meines Vaters mit meinem Namen 1960 und nur dem Namen seiner Frau 1978 auf der Liste der Initiierten zeigte (in Bengali heißt es: „Ashoke war anwesend“, während Ashoke behauptete, er sei bereits in einer Schülerfolge initiiert), sagte Trudy, du solltest dir nicht die Mühe gemacht haben, Aufzeichnungen mitzuschleppen. Ein Löwe braucht sich nicht auszuweisen! Die widersprüchliche Aktivität dieses Mannes, der Unterstützung von Shibendus kleiner Schwester braucht, seine durch Bücher angepriesenen Wunder (spirituelle Pornographie), seine Gleichstellung mit seiner Schwester, sein Anspruch, eine Wiederverkörperung von Lahiri Mahasay zu sein, sein Wegstellen von Satyacharans Bild aus seiner Wohnung und viele andere Einzelheiten können dir erzählt werden, einschließlich deiner „letzten Frage“ bzgl. Shibendus Autorisierung. Jedoch weiß ich nicht, ob du mit deinem sturen Geist jemals die Wahrheit der Lehren sehen wirst, die aus Shibendus Körper kommen, und jemals die Intensität der Kriyas spüren wirst. Natürlich kannst du all das mit der Gemeinheit intellektueller Befriedigung vorgeben.

Shibendu bedarf keiner Abhängigkeit von irgendjemandem, einschließlich seiner Vorfahren. Abhängigkeit und Bestätigung zerstören die göttliche Energie und das Verstehen. Insofern stellt sich nicht die Frage, ob Shibendu einen Ast absägt, auf dem er sitzt! Es gibt keinen Ast – es ist ein Ganzes. Und Feuer sitzt nicht, es verbreitet sich! Was bringt deine Kriya-Praxis, wenn du das nicht erkennen kannst! Du kannst niemals eine radikale Veränderung erfahren, da du stets dein psychologisches „Ich“ wieder festigen wirst, indem du insgeheim die psychologische Zeit des Werdens einbringst.

Es steht dir frei zu entscheiden, Shibendu nicht zuzuhören und nicht mit ihm zu sein. Es steht dir auch frei, dein Programm zu canceln, aufgrund der Erleuchtung, die du von Shibendus „Kriya-Mitschülern“ erhalten hast. Es steht dir frei zu verkünden, Shibendu sei im Kriya-Geschäft, ohne ein autorisierter Händler zu sein!

Alles Liebe.

II

Lieber,

Dein Brief an Guruji zu Botschaft 134 wurde an mich weitergeleitet.

Eine Antwort auf deinen Brief wird nun separat für dich verfasst, da dies spontan in diesem Körper geschah und auch eine Lehre für diesen Körper war, als das Erkennen stattfand. Wenn die Universelle Intelligenz lehrt, muss es mitgeteilt werden.

Als dein Brief vorgelesen wurde, wurde sofort erfasst, dass es wieder ein Fall des denkenden Verstands ist, der in Glaube oder Unglaube befangen ist. Als er geschrieben wurde, war keinerlei Erkennen im Körper.

Warum hat die Lahiri-Familie für dich eine besondere Bedeutung, wie du in deinem Brief gesagt hast? Ist es nicht aufgrund dessen, was du in Büchern gelesen hast? Du hast Lahiri Mahashaya nicht gesehen. Was macht Lahiri Mahashaya dann zu einer besonderen Person, abgesehen von den Geschichten, die über ihn geschrieben wurden? Lahiri Mahashaya wurde besonders durch die über ihn geschriebenen Wundergeschichten im Buch „Autobiographie eines Yogi“. Andere haben auch Bücher geschrieben, die ebenfalls Wundergeschichten

enthielten. Der denkende Verstand, der wie du sagst, neugierig ist, sucht immer nach Anregung und Konzepten, die er ergreifen kann. Der „Lahiri Mahashaya“ der Bücher ist daher ein Konzept in deinem Verstand. Diese Konzepte erregen größere Neugierde, entweder um vergangene Konzepte zu festigen oder zu dementieren und dadurch in der Unruhe und Trennung zu bleiben, die eine Fortsetzung der ungunstigen Inhalte des trennenden Bewusstseins sind und nie zulassen, dass man die glückselige Bewegung des Lebens berührt. Der wirkliche verborgene Drahtzieher hinter diesem ganzen befriedigenden Spiel ist das fiktive „Ich“, das Ego. Die ungeheure Unterdrückung oder Zurückstellung des Lebens durch die mächtige „Ich-heit“ hindert uns daran, aus dieser Situation aufzuwachen.

Im Leben gibt es keine Aufregung. Leben ist einfach nur ein Fluss. Daher werden Wundergeschichten vom Verstand als glaubwürdig befunden, während das, was in der Gegenwart ist, nicht gesehen wird.

DER LEBENDIGE GURU IST VOR DIR. Wurdest du nicht mal einen Augenblick lang von einer Einsicht betroffen in das, was ist, wenn er immer wieder ausgerufen hat und jedem, der hören wollte, sagte, was dein Leben betrifft, ist es völlig einerlei, ob Lahiri Mahashaya tatsächlich bedeutend war oder nicht, ob es Wunder gab oder nicht, ob er in der Leere war oder nicht. Es wird deinem Körper kein Verstehen schenken, SOLANGE KEIN Verstehen aus einem Zustand des Loslassens stattfindet, eine Hingabe, eine Ruhe des Nicht-Suchens, Nicht-Handelns. Es ist egal, ob der Guru, der dich angenommen hat und den du angenommen hast, durch jemanden autorisiert wurde oder nicht. Was eine Rolle spielt, ist, ob du von demselben Durchbruch getroffen bist, der jenen Körper traf. „Autorisierung“ wird außerdem von der Universellen Energie gegeben, die durch einen Körper in Leere wirkt, und nicht durch irgendeine Persönlichkeit und ob es unendliche viele Briefe von Schwestern, Brüdern, Onkeln und Cousins eines Yogis gibt, die jemanden autorisieren. Es spielt keinerlei Rolle, es sei denn, diese Schwestern und Brüder, Onkel und Cousins sind selbst leer. Kein Empfehlungsschreiben kann sicherstellen, dass jemand das Leben so sieht, wie es ist. Tatsächlich ist das Wort „Autorisierung“ im Zusammenhang des lebendigen Lebens selbst falsch. Niemand kann Leben autorisieren, und Leben braucht keine Autorisierung. Leben braucht einfach nur gelebt zu werden. Wenn Freiheit da ist, ist Leben da. So ein Körper, frei und dem Fluss des Lebens ergeben, wird das aussprechen, was er sieht. Er braucht nicht dazu autorisiert zu werden, so zu sprechen. Wenn Lauschen stattfindet, können andere ebenfalls von diesem Prozess getroffen werden. Ansonsten ist jede Autorisierung reine Albernheit. Ich habe von Guruji gehört, dass er beruflich eine sehr hohe Position innehatte, als er von seinem Vater abberufen wurde, zu lehren. Ich kenne nicht die ganze Geschichte, weil nie eine Neugier da war. Da jedoch eine Neugier in deinem Körper ist, kannst du Einzelheiten von ihm erfahren, wenn du ihn bald in Spanien triffst. Neugierfragen werden jedoch kein Ende haben, es sei denn eine Frage ist da, nicht aus übernommenen Antworten, welche den Fragenden selbst sprengen und zu einer radikalen Veränderung führen.

All die Botschaften sind in der Dimension geschrieben, die nicht der Welt der Vergleiche und Gegensätze entspringt. Sie sind nicht berechnend. Die Botschaften kommen aus einem Körper, der sich nicht die Bohne darum schert, ob jemand sie akzeptiert oder ablehnt. Der Körper kümmert sich nicht darum, ob irgendjemand durch die Botschaften beleidigt wird, obwohl nie eine Absicht da ist zu beleidigen, da es kein Motiv gibt. Die Botschaften sind Antworten, die spontan entstehen, oder verbale Ausdrücke von Durchbrüchen, die treffen. Sie sind nicht impulsiv, sie sind explosiv.

Sie wollen nicht entgegenkommen. Sie sind keine politisch korrekten Aussagen, die Kompromisse zwischen verschiedenen Geschäftsleuten in der Handelswelt erzielen können. Sie sind Sprengstoff für Lebenskraft und Wahrheit.

Wenn auch nur einen Augenblick lang Hingabe in einem Körper da ist, werden diese Botschaften diesen Körper in dieselbe Dimension der Botschaften in genau dem Moment katapultieren. Es gibt keine Übergangsphase von Unwissenheit zu Verstehen. Es wird augenblicklich sein. GENAU DANN! Ein Umschalten von Aus zu An.

Möge dieses Verstehen dich durch die Gnade des Gurus treffen, von dessen Körper Liebesenergie zu allen fließt wie das Licht der Sonne. Mögest du aus der schattigen Dunkelheit des denkenden Verstands herauskommen und diese Liebe in Fülle empfangen und zum Durchbruch gelangen.

Mit Liebe.

Jai Durchbruch